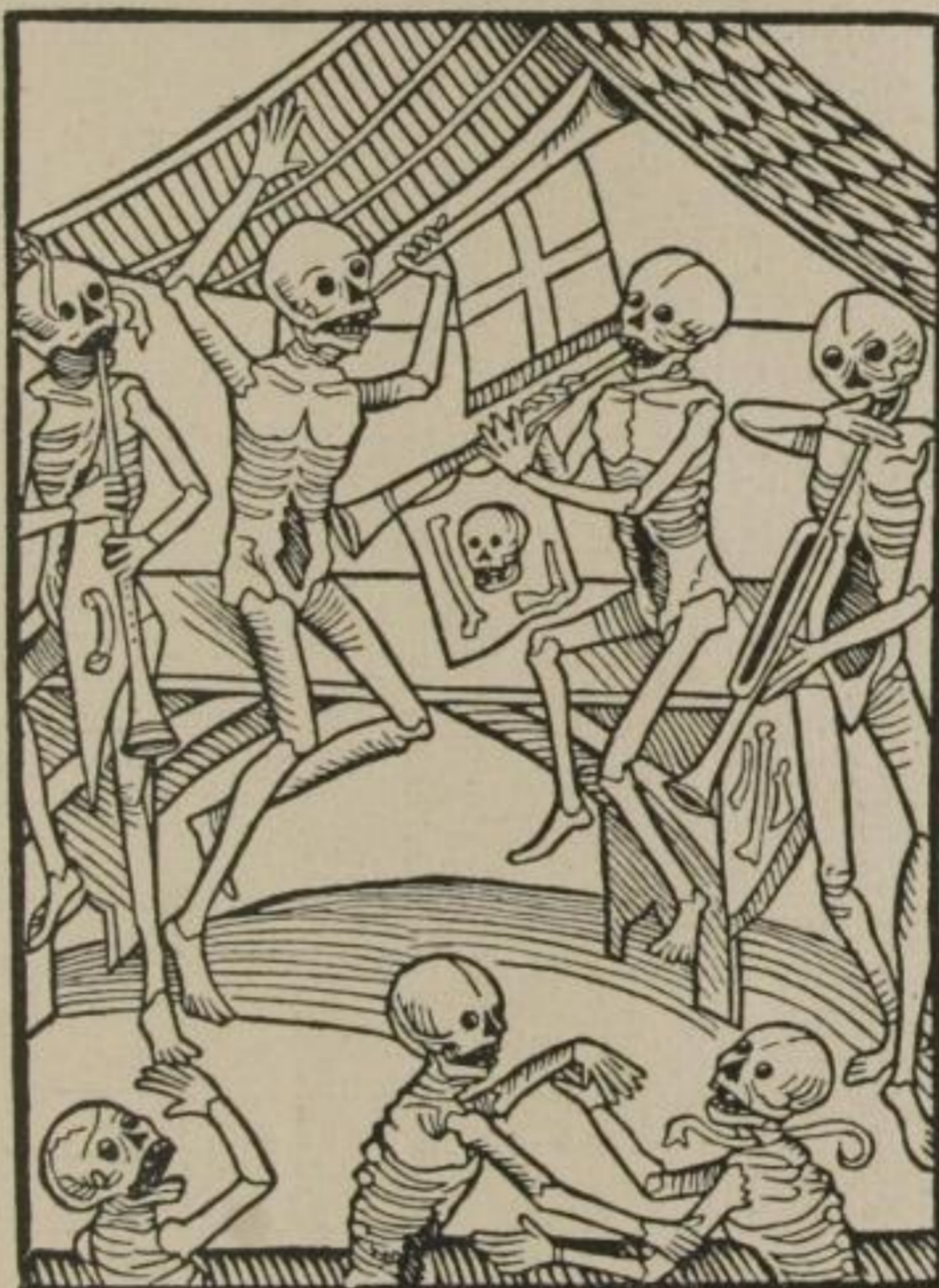


ANATOLE FRANCE. Die Vormittage der Villa Said. Gespräche, gesammelt von Paul Gsell, deutsch von Hans Jacob, mit einem Vorwort von Heinrich Mann. Berlin, I. M. Spaeth-Verlag.

Der bekannte französische Literaturkundler Gsell hat hier die interessantesten Gespräche gesammelt, die Anatole France mit seinem Freunde geführt hat. Der dokumentarische Wert dieses Buches besteht darin, daß der Vertreter einer Kultur, die noch „Schlösser und Basalte“ hat, sich über die Dinge, die für diese Kultur und für ihn wichtig sind, fast spielerisch, aber mit Anspruch auf Autoritätsgeltung äußert.

FRITZ VON UNRUH.
Flügel der Nike. Frankfurt a. M., Verlag der Frankfurter Societätsdruckerei.

Der Anspruch des beflügelten Titels ist der Gestaltung umgekehrt proportional. Was bleibt, ist Zeitungsjournalistik, und zwar recht ordentliche, wenn man an die Menge der schlechten denkt. Aber ein Dichter oder ein Schriftsteller von großem Format — dazu fehlt es Unruh an Sprachkraft und an eindeutiger Durchschlagskraft, an vieldeutiger Symbolik und an durchleuchtender Idee, an Erzählenkönnen und an vielem anderen. Nicht der Stimmaufwand, der Verbrauch an Schallwellen macht den Dichter — auch nicht etwa das stille Verhalten auf der anderen côté, sondern daß man etwas ist, was Unruh eben nicht ist. Seine eigenen untransponiert vorgebrachten Angelegenheiten sind, sanft gesagt, peinlich. Nicht daß er Minderwertigkeitsgefühle hat, nehmen wir ihm übel, sondern daß er nichts mit ihnen anzufangen weiß. (Siehe im Textteil André Germain „Drei deutsche Dichter in Paris“.)



Totentanz. Mainz, um 1490

AUS DEM PROPYLÄEN-VERLAG

Der große Propyläen-Goethe ist um den 33. Band vermehrt worden. Er umfaßt die Arbeiten und Lebenszeugnisse des Dichters aus dem Jahre 1820, und zwar Gedichte, Briefe, Tagebücher, Schriften zur Literatur, zur bildenden Kunst und Naturwissenschaft, darunter die wichtigen Arbeiten zur Geologie und Mineralogie sowie die berühmte Studie über den Zwischenkieferknochen.

Von der Ausgabe von Turgenjews sämtlichen Werken, besorgt von Kurt Wildhagen, ist der zehnte Band herausgekommen. Er bringt die erste Abteilung